

Es gibt keinen Förderunterricht - Daher Klassenwiederholung sehr wahrscheinlich

Beitrag von „raindrop“ vom 6. November 2025 19:11

[Zitat von ABC 123](#)

Kinder kommen im Matheunterricht nicht mit. Förderunterricht gibt es an der Schule nicht. Wenn ich Glück habe, kommt alle paar Wochen ein Förderlehrkraft für eine Stunde in die Klasse.

Das ist nicht schön, aber leider Realität an vielen Schulen. Obwohl es mich schon wundert, dass ihr so überhaupt kein Förderkonzept habt. Da solltet ihr mal mit eurer Schulleitung reden.

[Zitat von ABC 123](#)

Ich muss nun frühzeitig den Eltern sagen, dass die Kinder das Klassenziel evtl. nicht schaffen werden (am besten mit Unterschrift, damit ich mich absichern kann - beweisen kann, es rechtzeitig gesagt zu haben). Die Kinder sollen nun Förderaufgaben mit Hilfe der Eltern zu Hause machen.

Jetzt schon? Wir haben November, das erste Halbjahr ist noch nicht rum und du hast noch ein ganzes halbes Jahr in dem sich noch eine Menge bei den Kindern entwickeln kann.

Es bieten sich noch eine Menge Themen an, bei denen du Kompetenzen aus dem ersten Schuljahr wiederholen und erweitern kannst.

Zum Beispiel Zahlzerlegungen und damit das kleine Einspluseins kann man immer mal wieder einbringen und gerade Zahlzerlegungen und die Kernaufgaben der Einmalseinsreihen später, sind Themen, welche die Kinder gut zu Hause mit den Eltern lernen können, bis sie es im Schlaf können.

[Zitat von ABC 123](#)

- Zeitprobleme (wie soll ich das für die Kinder individuell vorbereiten und sie im Unterricht zielfähig unterstützen?

Mit welchem Lehrwerk arbeitet ihr in der Schule? Die meisten bieten eigentlich eine Menge passender Materialien zum Differenzieren an, das du nutzen kannst. In den Förderheften die ich kenne, sind dann Aufgaben, die die Basiskompetenzen gut abdecken, manchmal muss man noch ein bisschen nachbessern und anpassen für die eigenen Kinder, aber sie sind eine gute Ideensammlung.